

Pressehaute zum Stadtbankandal.

Die Haltung der bürgerlichen Stadtverordneten. — Die Bitte.

Je mehr der Montag naht, der die außerordentliche Stadtverordnetenversammlung bringt, desto größer wird die Spannung. Nach Tribünenreden gab ein Majoritätenversteher, aber die paar Plätze auf der Empore sind längst vergeben. Wie die bürgerlichen Stadtverordneten sich zur Sache stellen werden, hängt ab von der Erklärung, die man vom Oberbürgermeister erwartet. Wahrscheinlich wird man eine Kommission einsetzen, um die ganze Angelegenheit erst einmal gründlich durchzuprüfen.

Die Kommunisten sind mit ihrem Plan schon fertig. Sie verlangen die Absetzung des Bürgermeisters; die Sozialdemokraten gehen noch weiter: sie wollen das Wirtstrauesodium auch auf den Oberbürgermeister ausdehnen.

Geiern hatten die Kommunisten, die sich den schönen Agitationsstoff nicht entgehen lassen wollen, zwei Versammlungen

einberufen: nach dem „Volkspart“ und nach dem „Wintergarten“. Jeder war willkommen. Im Wintergarten fanden sich hauptsächlich Bürgerliche ein. Stadtrat und Stadtverordneter Rittman war der Hauptredner des Abends. Er schob die Karte gleich auf das sozialpolitische Gleis. Den Stadtbankandal in Halle will er zum Anlaß nehmen, die ganze Welt zu reformieren und zu bessern, in vier Einte durch Befestigung weiterer kapitalistischer Geschäfte. Denn das ist die Wurzel alles Übels. Weg mit dem Kapitalismus, hoch Postul! Man sieht, der Mann hat auch hier Einte!

Von solchen Gedankenansängen aus erklärt es sich auch, daß er nicht gegen die einzelnen Schuldigen sein Verdammungsurteil richtet. Sie sind alle miteinander Opfer dieses fluchwürdigen Systems geworden, freiwillig und unfreiwillig. Als ein Diskussionsredner das Wirtstrauesodium des Kommunisten gegen den Bürgermeister auch auf den Oberbürgermeister ausdehnen wollte, nahm Herr Rittman den Oberbürgermeister ausdrücklich in Schutz und wies nach, daß er keine Vermurde verdiene. Sein Verhalten ist korrekt gewesen. Gegen den Bürgermeister aber beschloß die Versammlung ein Wirtstrauesodium. Nur ein einziger Versammlungsteilnehmer, ein Kohlenhändler, stimmte mit Nein.

Flotter Verkehr auf dem Wochenmarkt.

Der gut besuchte und besichtigte Sonnabend-Wochenmarkt brachte außer dem starken Angebot von Gemüse aller Art Beinträumen zu 25 Pfg. das Pfund, Preiselbeeren kosteten 70 bis 75 Pfg. Spinat ist von 7 auf 8 Pfg. das Pfund gefallen. Gänse, Hühner, Enten und Tauben waren in Menge vorhanden, Rebhühner kosteten 75 Pfg. bis 2 M. Wilde Kaninchen waren das Pfund zu 90 Pfg. bis 1 M. auf dem Markt. Wollereibutter kostete 1,15 bis 1,25 M., Bauernbutter 1 bis 1,10 M. das Stück. Eier 14 bis 16 Pfg.

Die Löhne der Straßenbahner.

Man schreibt uns: Der Mitteldeutsche Arbeitsgeberverband der Kreise und Gemeinden e. V. hat den Spruch der Bezirksschiedsstelle für Straßenbahnerarzitsachen vom 19. August 1926 angenommen. Die Gewerkschaften haben sich zu dem Spruch nicht geäußert und hierdurch ihm ebenfalls ihre Zustimmung gegeben.

Die für das mitteldeutsche kommunale Straßenbahnerpersonal bisher gültigen Löhne sind also ab 1. August 1926 wieder in Kraft gesetzt worden mit der Maßgabe, daß sie mit 14tägiger Frist zum Lohnmodernden von beiden Parteien gefündigt werden können.

Die Markthallenfrage.

Das Thema ist durch die Umgestaltung des Marktplatzes wieder besonders aktuell. In dem Beschlusse der öffentlichen Versammlung, die am Freitagabend im Neumarktshaus stattfand, prägte sich das aber nicht aus. Es wird wahrscheinlich deshalb in nächster Zeit eine neue Versammlung einberufen werden, um das Projekt vorwärts zu treiben.

Geiern gab der Redner des Abends, Herr Geschäftsführer Altröd, einen Überblick über den Stand der Angelegenheit. Er behauptete, daß der Magistrat in der Sache sich nicht mehr rühre. Die Betätigung des oberen Marktplatzes bedrohe viele Markthallenhändler in ihrer Existenz. Untere Wochenmarktzustände, bei denen sich der Verkauf vielfach in den Nebenräumen abwidelt, entsprechen nicht hygienischen und verkehrsmässigen Anforderungen. Mehr als sonst ist die Errichtung einer Markthalle ein Gebot der Stunde.

Interessanter Weise schilderte der Redner die Entstehung des Projektes, das der Magistrat leider heute so dilatorisch behandelt. Bereits im Jahre 1886 sollte es in den Mitteln einer Stadtanleihe Markthallen errichtet werden, und in den 90er Jahren trug sich Stadtrat, Baumeister Friedrich, mit dem Plan, auf dem Hallmarkte eine Markthalle zu errichten. Seit Gründung des Verbandes im Jahre 1925 ist das Projekt von neuem in Fluß gekommen, und die Verhandlungen mit dem Magistrat haben wenigstens das Gute gezeigt, daß alle interessierten Kreise, die

sich nicht nur aus Markthallenhändlern, Groß- und Kleinveräußern, sondern aus allen Teilen der gehobenen Bevölkerung zusammensetzen, auf den Plan gerufen worden sind.

Eine private Markthalle zu errichten, lehnt der Verband ab, sie muß öffentlich werden, wie in anderen Orten. Die Finanzierung ist ebenfalls gewährleistet, sofern der Magistrat die Bürgerversicherung übernimmt.

Geschäftsführer Altröd legte dar, daß der Großhandel die besten Einkaufsmöglichkeiten meist nur deswegen nicht ausnützen könne, weil er keine Gelegenheit zur Unterbringung der Ware hat. Die Hausfrauen in Leipzig, Berlin und anderen Orten, wo Markthallen bestehen, kaufen deshalb durchschnittlich billiger ein. Mit der Frage der Markthalle hängt die Schaffung der notwendigen Räumlichkeiten für den Lebensmittelgroßhandel eng zusammen. Die letzten Zustände, die z. B. den Wildpretmarkt umgaben, seine Ware in Leipziger Rührkäse einschleusen und den Logesbedarf von Leipzig erst wieder nach Halle zu schaffen, wirken verwerfend. Außerdem würden mit der Schaffung einer Markthalle fremde Einkäufer nach Halle gezogen werden, die ihr Geld auch zum Nutzen der Stadt hier in Halle lassen würden.

Im Sinne des Referenten soll ein Schreiben an den Magistrat gerichtet werden, schleunigst persönliche Verhandlungen mit dem Interessiertenverband aufnehmen.

Der „Seidengauer“ in Halle verhaftet.

Die Kriminalpolizei verhaftete den am 1. April 1900 in Bunsdorf gebürtigen Kaufmann Walter Jepernid. Er wurde von Leipzig und Raumburg aus wegen großer Betrügereien, besonders an Seidenwarenfabrikanten und Händlern, geführt. Hier in Halle verfuhr er einen Teil seiner Beute abzugeben und wurde dabei gefaßt.

Der Betrüger, über den wir schon früher berichtet haben, hatte sich z. B. in Raumburg als Vertreter der Firma Jahnke & Co. in Spado ausgegeben und ein Zimmer gemietet. Sein Chef werde im Auto Seidenwaren für ihn bringen. Er ging dann in ein Textilwarengeschäft, wählte unter dem Namen des Sohnes des Zimmervermieters Seidenwaren im Werte von 400 Mark aus und bestellte die Waren in seine Wohnung. Die Eltern dürften nichts davon wissen, er wolle seinen Geschwistern eine Freude machen. Dort erwartete er den Boten des Geschäfts und veranlaßte ihn, die Seidenstoffe dazuliegen. Als bald verschwand er, ohne bezahlt zu haben, mit seiner Beute. In ähnlicher Weise hat er in anderen Städten operiert.

Messerstecherei.

In einem Lokal in der Geißstraße entstand gestern nacht eine schwere Schlägerei, in deren Verlauf ein Mann vier Messerstücke ins Gesicht erhielt. Er wurde in die Klinik eingeliefert.

Raubüberfall.

Auf der Kriminalpolizei erschien ein junges Mädchen und erzählte, es sei hinter der Untereißstraße nachts gegen 2 Uhr hinterläßt von einem Manne überfallen und zu Boden geworfen worden. Der Räuber habe ihre Handtasche an sich genommen und aus ihr die Geldbörse gestohlen.

Schleuse Trotha.

Am Unterpegel betrug der Wasserstand heute 1,84 Meter. Die Schleuse palfierten Dampfer „Mischen“ mit Südgut talwärts, Kahn N. D. B. mit Südgut talwärts, Schiffer Lucenius und Schiffer Kaufmann Lee talwärts und ein Floß Holz bergwärts und zwei Kähe.

Der 1. Flugtag in Scheußitz.

Auf dem Flugplatz in Scheußitz, der bekanntlich gegenwärtig zu dem großen mitteldeutschen Flughafen ausgebaut wird, veranstaltete am kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, der neugegründete Flugtechnische Verein Scheußitz seinen ersten Flugtag. Es werden Parteien: die Sarrazin-Maschine des halleischen Fallschirmsportler Weiserhagen, der bei dieser Gelegenheit seinen 20. und 21. Jahrgang in diesem Jahre aus 300 bzw. 1000 Meter Höhe ausführte, ferner die Maschine von der Fluglehrer Halle A. G. (Fluglehrer Giam), die Maschine der halleischen Piloten Knopf und Peißch und die Chlorodont-Maschine der Luftfahr-G. m. b. H., Halberstadt.

Die Arbeiten am Mitteldeutschen Zentralflughafen.

Die Arbeiten am Mitteldeutschen Zentralflughafen nehmen inzwischen ihren Fortgang. Der Dampfpflug arbeitet weiter. Jetzt ist man dabei, die Starkstromleitung zu verlegen. Der sonstige Bauarbeiten sind der Leipziger unlangst maßen: den Zentralflughafen Mitteldeutschland nach Leipzig zu verlegen, ist in Scheußitz viel betraht worden. Der Leipziger Rennklub selbst erklärt jetzt den Plan für ganz verfehlt.

Der Kavallerie aus dem Zuchthaus.

Der Schloffer Franz Seifert hat gute Manieren. Damit, glaubt er, muß es ihm gelingen. Und es gelang wieder einmal. Unter dem Namen eines Ingenieurs Hellmut machte er sich an eine Frau U. heran, die Haushälterin eines halleischen Bauweilers ist. Da der Herr Ingenieur hier nur kurz verweilen konnte — aus dienstlichen Gründen —, hatte er natürlich keine feste Wohnung. Aber die vertrauensvolle Frau stellte ihm das Fremdenzimmer der Baumeisterfamilie zur Verfügung. Eine Nacht weilte er dort. In der Frühe war er schon verschwunden, mit ihm ein Anzug, eine goldene Uhr, ein goldenes Armband und verschiedene silberne Schmuckstücke. Da Seifert in seinem 40jährigen Erdenwallen schon mehr als zehnmal vorbestraft ist, darunter mit drei Jahren Zuchthaus, und auch jetzt wieder eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren 8 Monaten ver-

urteilt, erkannte das Gericht auf eine Zusatzstrafe von einem Jahr Zuchthaus.

Dem Morphem verfallen.

Ein Arzt, den Morphem ruiniert hat, stand gestern in der Person des Dr. med. Johannes Str. vor Gericht.

1918 hatte er sich als praktischer Arzt niedergelassen. Aber zugleich ergab er sich dem Morphem. Verheerend wirkte das mit dem Geleis in Konflikt, und die ärztliche Praxis wurde ihm entzogen. Durch irgendeinen Zufall kam er in den Besitz von Rezepten eines Dr. med. Wimmer. Auf diesen Namen schrieb er nun Rezepte aus, um sich das heißbegehrte Morphem zu verschaffen. Polizeiführer meldete er sich auf diesem Namen. Da er nicht mehr praktizieren durfte, kritisierte er sein Leben als Reisender.

So kam er eines Tages mit seiner Frau nach Meriburg und nahm im Hotel Wohnung. Das Geld ging zur Neige, das Morphem war verbraucht. Um Geld für neues Gift und für die Hotelrechnung zu bekommen, schrieb er einen Brief auf den Namen Wimmer aus, unter dem er als Akzeptanten einen falschen Namen setzte. Aber der Kellner war vorsichtig, die Fälschung wurde erkannt. Mit Hilfe eines Freundes konnte Dr. Str. zwar irgendwie seiner Verpflichtung nachkommen, das Hotel hat also keinen Schaden erlitten, aber die Anzeige lief.

Gejährt stand Dr. Str. wegen Fälschung und unethischer Urkundenfälschung vor Gericht. Erkannt wurde auf 3 Monate und 1 Woche Gefängnis. Davon sollen

Züchterfolge im Zoo.

Ein Klettertinker. — Wasserbottantilope. — Lama.

Im Zoologischen Garten sind in der letzten Zeit ein paar erfreuliche Züchterfolge erzielt worden. Am wichtigsten ist die Geburt eines Alpaka. Seit jeher hat sich die Geburt eines Alpaka als ein ganz ausserordentlich und nur noch in kleinen Beständen in einigen Tiergärten und vereinzelt im Hochgebirge vorkommen, ist die Geburt eines weiblichen Tieres ein ganz bedeutender Erfolg bei der Wiedereingebirgung des einzigen Charaktertieres der Hochalpen. Erträulich ist die Kletterfähigkeit des jungen Tierchens. Schon wenige Stunden nach der Geburt konnte es seiner Mutter die steilen Felsen hinauf und hinab folgen. Mit besonderer Vorliebe erklomm es auch die Räden seiner Mutter und reitet auf abhälligen Begeen auf ihm herum, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Nicht weniger wertvoll ist die junge Wasserbottantilope, die ungetraut vor zwei Wochen das Licht der Welt erblickte und sich schon gut entwickelt hat. Die Eltern, die ungefähr zwei Jahre im Garten stehen, sind zu einem ausnehmend schönen Paar ihrer Gattung herangewachsen. Züchterfolge kommen bei dieser Art nicht oft in der Gefangenschaft vor.

Ferner wurde in letzter Zeit ein junges Lama von dem Guanako, der Wildform des Lamas, geboren. Junge Lamas fallen besonders durch ihre stolze Haltung und den Blick ihrer schönen großen Augen auf. Auch sie benehmen durch ihre Kletterfertigkeit schon in den ersten Lebensstagen ihre Fertigkeit aus dem Hochgebirge.

Briefmarkenausstellung.

Der seit 27 Jahren bestehende Briefmarkensammellerverband „Hallenia“ veranstaltet im März des nächsten Jahres eine Briefmarkenausstellung in größerem Stille. Das Preisrichteramt liegt in den Händen des Reichs der „Philatelie“, des Herrn Louis Seif, Leipzig, und anderer namhafter Philatelisten. Die bedeutendsten Sammler hallescher haben ihre Beteiligung zugesagt, so daß den Besuchern der Ausstellung Gelegenheit gegeben wird, auch einmal am Platze erstklassige Sammlungen und Gelehrtheiten zu sehen.

Vorstand des Arbeitsausschusses ist Herr Schuldirektor Georg Hentschel, Halle (S.), Robert-Franz-Straße 1.

LACK IST MODE

SALAMANDER SCHUHE WERDEN NUR AUS DEM ALLERBESTEN LACK-LEDER GEFERTIGT



SALAMANDER

Halle a. S., Leipziger Str. 100.

Provincial-Städteleg.

Die Kommunitäten hatten zur Begründung der Hauptversammlung des Provinzialstadtelegations...

Nach Begründung: von Seidenbetriebern sprach Dr. Müller, der Präsident des Deutschen Städtelegations...

Überbrigemeister Seims gibt in knapp gehaltenen Ausführungen ein Bild der augenblicklich...

Während Überbrigemeister Mann den Vorfall übernimmt und zugleich den Ausführungen des...

Das neue Städtebebaufeld.

Aber den Entwurf des neuen Städtebaufeldes...

In der Bauzeit trat Frau Frau Deffau...

Der Karier des Jaten.

Die Schicksale des Jaten, der gestern im Theater...

Die Stadtbaudeputation auf Reisen.

Vom Stadtdirektor Hermann Pfeiffer.

Auf Anregung des Leiters des Städtischen...

Eisen-Ruhrort, Mülheim (Rheine), Duisburg (Rhein) und Düsseldorf.

Am Montag und Dienstag waren es meist Tiefbau...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Wunderlicher Wetterbericht.

Der Abbau des südlichen Hochs hat nun...

dem Ruhrfluß gewonnen. Zahlreiche Gemeinden...

Die am Dienstag erfolgte Befestigung des...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Wunderlicher Wetterbericht.

Der Abbau des südlichen Hochs hat nun...

Staats Gattin die Kammergängerin Maria...

Alle Kammermüller, gepielt auf Laute...

Das erfolgreiche Tanzspiel der norwegischen...

Saalball-Brauerei. Morgen, Sonntag...

Rapide Zunahme des Typhus.

Am 11. September. (Eigene Drahtmeldung.)...

Furchtbares Familiendrama.

Am 11. September. (Eigene Drahtmeldung.)...

Wunderlicher Wetterbericht.

Die Städtische Baudeputation ist im Begriff...

Wunderlicher Wetterbericht.

Der Abbau des südlichen Hochs hat nun...

...Maria
...beitretet
...wird in
...glück-

...ute, Mi-
...tag, den
...Färmer
...parlan
...n Jnstru
...die be.
...Profess
...rlich kom
...bionders
...er mufi
...ngbracht
...eres tieh

...nagelt
...-Zehner
...Dienstag
...n leisten

...11. Sep-
...mbe, ge-
...Malien-
...Spaul-
...Secum
...eckhüht
...eder der
...Dienstag
...ten. Zu
...erhalten
...n unter
...n 23 479.
...lich ent-
...n blauen
...eckplatz,
...aufen zu
...on heute
...n Rolan-
...n' auf-
...nigen der
...her in in
...n Erfolg

...Sonntag,
...e, 7 Uhr

...hus.
...Fraht-
...an 13-
...n Uhr
...schmen
...Schäden
...desopfer
...Nahrung
...en.

...Dröße
...rt Tigge
...jährigen
...n. Die
...schmen
...besopfer
...Nahrung
...en.

...Dröße
...rt Tigge
...jährigen
...n. Die
...schmen
...besopfer
...Nahrung
...en.

Die "Kleine Anzeigen" sind die Ver-
rechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige.
Lieferungsbereit 6 Pfennige. Schluss der
Anzeigen-Annahme 1/10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Die Belegblätter zu den dieser
Anzeigen werden bei
Tag zu einer Preiszahl von 10 Pfennig
monatlich

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus-
hang gebracht. Die Erfolgsliehtheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Tüchtiger Vertreter

für das mitteldeutsche Industriegebiet, welcher in den
Dalkatzen- und besseren Lebensmittelgeschäften, sowie
in großen Werkbetrieben eingeführt ist, und nur mit
solventer Kundschaft arbeitet, gegen gute Provision
von leistungsreicher Warstaffabrik gesucht. Bei Be-
werbungen wird um Angabe von Referenzen gebeten.

Berliner Wurst- und Fleischwaren-Fabrik
Karl Laeske G. m. b. H., Geogr. 1869
Berlin O 34, Petersburger Platz 8

Feuerverversicherungs- Gesellschaft

mit sämtlichen Nebenbranchen (einst. Lebens-
und Sterbefällenversicherung für Romanen-Bestell-
ung) bestmöglich am billigsten Plage eins

Hauptagentur oder Generalagentur
gegen Vergütung von Hochprozenten einzu-
richten. Herren, die sich einrichten eine ein-
ständige und dauernde Erwerbsquelle schaffen wollen
und für eine feste Verbindungsangabe Gesund-
heit sind, werden, ausführliche Bedingungen
unter B. A. 80218 an Ala, Saanzenstein
& Vogler, Magdeburg, zu senden.

Motorradschlosser

an selbständiges Arbeiten gesucht, sofort ge-
sucht. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe
der vorherigen Tät. hier an
Auto-Böttner, Rudolfstadt Thir.

14-15 jähriger Lautfurcher

aus adölerer Familie von großer Draufzucht,
H. 2, sucht
Arbeitsorte unter D. 21818 an die Exped.
d. Z. g. arbeiten.

Suche für sofort ein tätiges Mädchen

für Haus- und Land-
wirtschaft, welches auch
wirken kann
von Marie-Schäfer
Oberstrassen,
Schlesien, Nr. 8.

Vertreter

für den Verkauf von
Freizeitanlagen bei
allen Provinzialstädten.
Gute Provisionen und ein
gewinnbringendes
Arbeitsfeld in allen
Provinzialstädten.
Offerten unter S. 3540
an die Exped. d. Z. g.

Gelehrter

mit mehreren jährlich
Arbeitsstunden be-
noht, sucht
G. G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Vertreter

für den Verkauf von
Freizeitanlagen bei
allen Provinzialstädten.
Gute Provisionen und ein
gewinnbringendes
Arbeitsfeld in allen
Provinzialstädten.
Offerten unter S. 3540
an die Exped. d. Z. g.

Hauptagentur oder Generalagentur

gegen Vergütung von Hochprozenten einzu-
richten. Herren, die sich einrichten eine ein-
ständige und dauernde Erwerbsquelle schaffen wollen
und für eine feste Verbindungsangabe Gesund-
heit sind, werden, ausführliche Bedingungen
unter B. A. 80218 an Ala, Saanzenstein
& Vogler, Magdeburg, zu senden.

Rutscher

ber auch landwirtschaftliche Arbeit verläßt und
eine Frau mögen kann.
Oberförster Wiedehütte bei Papernmühle,
Kreis Stadtroda Thür.
Hofmeister Schmeier.

Suche zum baldigen Austritt älteres, in guten und Erwerbsberechtigtes Staubmädchen Beschäftigt mit ein tätiges Küchenmädchen a. e. s. u. d. l. Frau Reich, Schloß Wacker bei Artern Station Weglitz bei Thür.

Suche zum 1. Oktober ein tätiges, zuverlässiges, Altes Mädchen für Haus- und Zimmer- arbeit. Keine Staub-, oder Küchenarbeiten.

Vertreter

für den Verkauf von
Freizeitanlagen bei
allen Provinzialstädten.
Gute Provisionen und ein
gewinnbringendes
Arbeitsfeld in allen
Provinzialstädten.
Offerten unter S. 3540
an die Exped. d. Z. g.

Gelehrter

mit mehreren jährlich
Arbeitsstunden be-
noht, sucht
G. G. G. G. G. G. G. G. G.

Vertreter

für den Verkauf von
Freizeitanlagen bei
allen Provinzialstädten.
Gute Provisionen und ein
gewinnbringendes
Arbeitsfeld in allen
Provinzialstädten.
Offerten unter S. 3540
an die Exped. d. Z. g.



RAUCHER-UMFRAGE DER REEMTSA A.-G.

Es handelt sich um die Feststellung, welche persönlichen Beobachtungen Sie beim Genuss einer oder
mehrerer unserer folgenden Hauptsorten machen konnten:

Ernte 23, Sascha, Gelbe Sorte, Burnu, Senoussi, Erste Sorte.

Wir möchten nicht von Ihnen hören, dass unsere Cigaretten gut sind. Wir erbitten also kein all-
gemeines Werturteil über unsere Cigaretten, denn es kommt uns ausschliesslich darauf an, von Ihnen zu er-
fahren, welche Empfindungen unsere Gelbe Sorte, die Senoussi usw. bei Ihnen persönlich auslösen.

Versuchen Sie bitte, sich darüber klar zu werden, warum Sie diese oder jene Sorte als Ihre Spezial-
Cigarette gewählt haben, zu welcher Tageszeit oder bei welcher Gelegenheit Sie die eine oder andere Cigarette
bevorzugen, wie diese oder jene Cigarette bei Ermüdung oder bei starker Erregung oder auch bei voll-
kommener Ruhe Ihre Stimmung und Ihr Empfinden beeinflusst. Sie werden bei solchen Versuchen erstaunt
sein, welche interessanten Feststellungen Sie machen werden. Diese Feststellungen bitten wir uns mitzuteilen.
Ausserdem bitten wir noch um folgende sachlichen Angaben:

1. Name der Sorte.
2. Name, Adresse, Alter und Beruf des Einsenders.
3. Zu welcher Tageszeit rauchen Sie am meisten?
4. Rauchen Sie verschiedene Sorten zu verschiedenen
Zeiten? Welche und wann?
5. Welche Sorte betrachten Sie als Ihre Spezial-Cigarette?

Da die erbetenen Unterlagen die Dispositionssicherheit unseres Tabakkaufs beträchtlich erhöhen,
werden wir die Mittelungen, die uns die wertvollsten Hinweise für unsere Einkaufskampagne geben, die auch
neben den sachlichen Angaben besonders interessante und zuverlässige Beobachtungen gemacht haben, wie
nächstehend prämiieren:

| | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 6 erste Prämien à M. 3000.00 in bar | M. 18000.00 |
| 18 zweite " " " | 1000.00 18000.00 |
| 36 dritte " " " | 500.00 18000.00 |
| 120 vierte " " " | 100.00 12000.00 |
| 180 fünfte " " " | 1000 Stück bestr. Sorte . 14100.00 |
| 300 sechste " " " | 500 " " " " " " " " " " 11750.00 |
| 1800 Anerkennungsprämien | 13150.00 |
| 2400 Prämien in Höhe von insgesamt | M. 155000.00 |

Die sachlichen Angaben sowie die Beobach-
tungen für jede einzelne Sorte, zu der Sie sich zu
aussagen wünschen, müssen auf ein besonderes Blatt
Papier geschrieben werden. Die Prämien in der
Gesamthöhe von

M. 105.000,00

sind als Entgelt für die Mitarbeit gedacht.

Über die Prämierungen entscheidet das Gesamtdirektorium der Reemtsma A.-G. endgültig. Die Einsendungen
erbitten wir bis zum 31. Oktober an die Adresse

REEMTSA A.-G.
ALTONA-BANNFELD
Postfach 207
(Bez.: Raucher-Umfrage)



Gute Position

bietet sich für einen intelligenten, an fähigen, Arbeit-
samen Mann im Alter von 20 bis Mitte 40,
als Vertreter einer Weltfirma (hohes Pro-
centum) in Hamburg, welche kaufmänn. u.
Warenverkehrs-Büro, Führer-Büro, bei tabe-
laren Zusammenstellungen u. mögl. statist. mit-
sprachlich. Kenntnisse. - Auswärts. Angeb. mit
Zugang, Hm. unter F. 1221 an die Exp. d. Z. g.

Bertrreter

für Halle und Umgebung, event.
auch für Thüringen.
Angabe unter G. 290 an die
Expedition dieser Zeitung.

Beitrag zum 15. September ein lediger, vater-
schaftl. gesunder

landwirtschaftl. Arbeiter

für Stall mit 3 Kühen, Schafzucht und
Geländeb. Fremantle, Verbeuland, Gebirgs-
anlagen unter A. 12005 an die Exped. d. Z. g.

für unsere Ladungshandlung suchen wir einen jüngeren Reisenden

zum Besuche der Schweinehandlung
an Rinnern Wäldern Offerten unter
E. 278 an die Exp. d. Z. g.

Vertreter

der
Schneider-Artikel-
Branche

die gemitt. sind eine beachtete
Kollektion in Herrenaffen mitzu-
nehmen, wollen ihre Offerten unter
F. 279 an die Exp. d. Z. g. einleiten.

Suche zum 1. Oktober ein
tätiges, zuverlässiges,
Altes
Mädchen
für Haus- und Zimmer-
arbeit. Keine
Staub-, oder
Küchenarbeiten.

Suche zum 1. Oktober ein
tätiges, zuverlässiges,
Altes
Mädchen
für Haus- und Zimmer-
arbeit. Keine
Staub-, oder
Küchenarbeiten.

Suche zum 1. Oktober ein
tätiges, zuverlässiges,
Altes
Mädchen
für Haus- und Zimmer-
arbeit. Keine
Staub-, oder
Küchenarbeiten.

Neues vom Tage

Kemmerich durchschwimmt den Fehmarnbelt.

Wie wir aus Kopenhagen erfahren, hat der deutsche Schwimmer Otto Kemmerich die Strecke zwischen Fehmarn und Hiddö auf der dänischen Insel Zealand in 11 Stunden durchschwommen.

Kemmerich ist somit der erste, der die Olfice von der deutschen zur dänischen Riffe durchschwommen hat. Er startete Donnerstag Mittag 12 Uhr 10 Minuten von der Nordseite der Insel Fehmarn und hielt am Ende 11 Uhr 10 Minuten bei Hiddö auf der Insel Zealand an Land. Die Entfernung zwischen den genannten Orten beträgt in gerader Linie 18 Kilometer. Kemmerich, der infolge der Strömung im Fehmarnschlesiel nicht, so daß er jedoch die durchschwimmen in 11 Stunden auf 30 Kilometer. Er wurde bei der Ankunft in Hiddö von einer großen Menschenmenge mit Begeisterung begrüßt. Kemmerich hat durch seine Schwimmtour den von Kopenhagen geleitet "Fischfänger" ausgezeichneten Preis von 1000 Kronen gewonnen.

Ein neuer Kanalvorstoß.

Aus London wird gemeldet: Der Franzose Georges Widet hat nach wiederholten Versuchen den Kanal durchschwommen. Er ist am Donnerstagabend am Kap Grines getarnt und Freitagmorgen um 7.25 Uhr in der Margaret-Bay gelandet. Er hat mit einer Zeit von 11 Stunden 6 Minuten einen neuen Rekord aufgestellt. — Berichterstatter wird dem Franzosen seinen Sieg wohl nicht lange lassen.

Der Patenjunges des ehemaligen 4. Matrosen-Regiments.

Als nach dem Fehmarnschlesiel am Marinefesttag in Kiel die Kameraden zum ehemaligen 4. Matrosenregiment im "Schloßhof" beim gemeinsamen Mittagessen saßen, wußte sie der einzige Regimentskommandeur eingeladen hatte, erschien nicht. Er ist in Sonderburg auf Allen, jetzt Dänisch) wohnender Kamerad. Auf die Frage, warum er so spät komme, erwiderte er, daß ihm in der Nacht zum Sonntag ein Sohn geboren worden sei. Demnach habe er nicht darauf verzichten wollen, an der Handübergabe teilzunehmen. Demnach hätten die Verammelten, daß sie gemeinsam die Patenschaft übernehmen wollten, und es wurde verabredet, daß der Name des Kameraden des Regimentskommandeurs tragen solle. Ein Geschenk von 50 Mark wurde sofort überreicht. Auch eine Urkunde über die gemeinsam übernommene Patenschaft wird dem Kinde ausgefertigt werden.

Erste Gegenüberstellung der Leiseder Verbrecher.

Wie aus aus Hannover gemeldet wird, wurden am gestrigen Vormittag Otto Schöffinger und Willi Weber zum ersten Male einander gegenübergestellt. Bei der Konfrontierung Webers mit seinem Bruder kam es zu dramatischen Szenen. Walter Weber brach beim Anblick seines schmerzgeplagten Bruders in Tränen aus und war lange Zeit seines Wortes mächtig. In Gegenwart seines Bruders schilderte er dann auf eindringliches Befragen, was er von dem bevorstehenden Anschlag auf seinen Bruder und von dem Schöffinger erfahren habe. Er hatte nach seinen Aussagen das furchtbare Verbrechen, dem seinen Nachbarn die Kenntnis habe, verschwiegen, um seinen Bruder zu schonen.

Der Notartermis in Leiseder findet am Sonnabendmorgen unter Leitung des Untersuchungsrichters Dr. Schubardt an der Untersuchungsstelle statt.

Neu gebürtene Kinderzählung.

In Rönitz sind in dieser Woche drei Fälle von Kinderzählung festgestellt worden. Auch in Lübeck ist die Kinderzählung aufgetreten, und zwar in zwei Fällen, von denen einer tödlich verliefen ist. Außerdem wurden

Auch ein Siegeszug der Frau.

Revolure und Brechpfaffen in zarter Hand — Die vierzig Amazonen.

Von unserem Londoner Vertreter.

Nicht nur in Kunst, Wissenschaft und Sport, auch noch auf einem anderen Gebiete hat die Frau erlauchende Fortschritte gemacht, wenigstens in England: auf dem des Brechens. Aus der Statistik der letzten Jahre ergibt sich, daß die Zahl der weiblichen Delinquenten in härtester Zunahme begriffen ist als die der männlichen, immer der sie aber natürlich immer noch weit zurückbleibt. Was beweist nicht, daß der moralische Charakter der Frau sich gegenüber dem des Mannes verflüchtigt hat, sondern nur, daß die Frau infolge ihres Herausstehens aus dem engen Kreise häuslicher Pflichten und ihres Einwirkens in das Getriebe der Welt auch neuen Verbindungen ausgesetzt ist, denen früher nur der Mann unterlag. Die Bekämpfung der Frau auf dem Gebiete des Brechens ist eben nur eine natürliche Folge der sich immer mehr durchziehenden Gleichberechtigung der Frau in allen Domänen menschlichen Schaffens.

Vor zehn und zwanzig Jahren gab es auch schon Frauen, die sich über Geleit und Ordnung hinwegsetzten, aber während die Frauen damals nur in ganz bestimmten, der Stellung der Frau in der Gesellschaft entsprechenden Kategorien von Übertretungen mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt kamen, machen sie heute den Männern auf fast allen Gebieten des Verbrechertums Konkurrenz, auch auf denen, die großen persönlichen Mut, Körperkraft, Waghalsigkeit und Kaltblütigkeit voraussetzen, also Eigenschaften, die man früher nur dem männlichen Geschlechte zuschrieb. Der neueste Verbrechertyp in London ist der weibliche Einbrecher, der mit allen Mitteln und Werkzeugen seines männlichen Kollegen operiert: Krennen, Stehlen, Diebstahl etc. Seit einiger Zeit hält eine erfolgreiche Vertreterin dieser Gattung die Londoner Polizei in Aufregung und Schand. Es ist eine junge, hübsche, elegante Dame mit hübschem Gesicht, die sich selbst als "Mrs. Brown" bezeichnet, und Hüter ausraubt, deren Verbrechen sich auf Reiten beschränken. In fünf Fällen erfolgte in der letzten Woche Einbrüche in Häuser in der Nähe von London, und jedesmal konnte die Polizei nur

feststellen, daß die junge Dame mit Revolver und Auto in der Nachbarschaft gesehen worden war.

Eine andere Dame, deren Verbrechertat nach nicht unterbrochen werden konnte, tritt in verschiedenen englischen Städten unter wechselnden aristokratischen Namen auf, verleiht sich Eingang bei den besten Familien, operiert mit gefälschten Schecks und verschwindet jedesmal rechtzeitig wenn der Boden anläuft, heiß zu werden. In einem Falle betrat sie einen Gesellschaftsraum, und wurde kurz nach der Hochzeit mit einer größeren Geldsumme das Weite.

Das Londoner Oden macht zuerst eine organisierte weibliche Einbrecher- und Diebstahlbande unglücklicher, deren Mitglieder ebenfalls gefangen in der Ausübung ihres Berufs wie in der Bekämpfung ihrer Spur sind. Die Polizei kennt ihre Taten und ihre Arbeitsmethoden, aber nicht ihren jeweiligen Aufenthaltsort, und das Treiben der "Amazonen" wie man sie nennt, wie man die Hände abtaut, wird täglich dreifacher. Es scheint, hier hilft nur eines: eine weibliche Polizei, mannhaft! Oder muß man gegen "Polizei" kämpfen? A. Basse.

"Amazonen" auch in Rußland.

Der Zentralerziehungsausschuß der Sowjetunion hat ein Dekret erlassen, wonach die Einrichtungen künftig meistens militärischen Kurze durchzuführen haben, wie ihre männlichen Kommilitonen. Sie werden in dem Reglement des Erzieherens und der Selbstbildung, in dem Gebrauch von Gewehren, Maschinenwaffen, Gefährten, und der Gasmaske unterrichtet werden. Bei besonderer Eignung werden sie auch zur Abfertigung zugelassen. — Bereits in den Bolschewiken viele Frauen in ihren Reihen, z. B. befanden sogar ganze Verbände nur aus diesen entarteten Genoschtern.

in das Säubernde Krankenhaus drei an der Bähmung erkrankte Kinder von auswärtig eingeliefert.

Der Memeler Riesenbetug.

Firma Krotzschiner, Oelstein, Wüsten, Oder & Co. — Handelsobjekte: Patentlöcher, Maschinen, Holztöpfe und Stahlfedern.

In der Angelegenheit des Eisenbahn-Riesenbetrugs belafte Krotzschiner einen in Berlin wohnenden Kaufmann Philipp Wüsten und einen gewissen Amandus Edler aus Berlin-Niederschlesien so hart, daß die Kriminalpolizei Wüsten verhaftete. Edler war aber zeitlich nach London verflocht. Wüsten, der Edler in dem großangelegten Schwindel als Empfänger der umfangreichen Nachnahmen fungierte, wurde in der Zwischenzeit verhaftet.

Nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen sind fünf Sendungen abgegangen.

Die erste mit Patentlöchern, die zweite mit lötlöcherähnlichen Maschinen, die dritte mit Stahlfedern, die vierte mit Maschinenpumpen und die fünfte mit Sägen. Der Aufwärtler in Berlin war Krotzschiner. Von dem er aber alle Gassen bezogen hat, steht noch nicht fest. Die Patentlöcher hatte Krotzschiner seiner Behauptung nach für 20000 M. in Berlin gekauft, an ihn jedoch über Zeit nach Memel gefahren. Dabei belafte er sie mit einer Nachnahme von 80000 Mark. Erst lange nachdem die Risten als Nachkommegut von Tiffi abgegangen und in Memel eingetroffen waren, kam von dort nach Tiffi die Nachricht von ihrer Ankunft. Darauf erhielt Krotzschiner in Tiffi eine Vorauszahlung von 30000 Mark. Diese gab er an Oelstein, der damit nach Memel fuhr und

se dort einzahlte, angeblich bei der Bahn, in Wirklichkeit aber wohl als Bestätigungsgeld an den Gütervorsteher Rudas.

Nach Tiffi wurde darauf berichtet, daß die Einzahlung von 30000 Mark erfolgt ist. Daraufhin geschah denn auch halb, was man hatte erwarten wollen; die restlichen 50000 Mark wurden in Tiffi an Krotzschiner ausgegahlt. Er fuhr damit nach Berlin, zog hier 20000 Mark als Einkaufspreis und 5000 Mark für seine Bemühungen ab und übergab die zweiten 25000 Mark an Oelstein, der davon wohl einen gewissen Teil an Wüsten hat abführen müssen.

Anbruch und Brand einer Petroleumquelle.

In dem rumänischen Petroleumgebiet am Südrand der Karpaten brach am Donnerstag ein Petroleumbrunnen aus, der die ganze Umgebung überflutete. Aus bisher ungeklärter Ursache entzündete sich der Dampf. Das Feuer verbrannte sich mit Windeseile und beehrte die Gemeinde Wlasien. Der Bewohner des Ortes bemächtigte sich eine unerschöpfliche Quelle.

Die verbleibenden Wohnungen und Höfen. Nach Löfchen der Flammen hat sich ein tragisches Bild der Zerstörung. Alle Räume und Hofräume wurden verfestet. Menschenleben sind nicht zu befragen.

Ein zehnjähriger Lebensort...

Einem Einwohner von Benzart (Rheinl.), Herrn Ezerli, der bereits neun Personen vom Tode des Ertrinkens retten konnte, gelang es vor einigen Tagen wiederum, einen jungen Mann, der verfuhrte, den Rhein zu durchschwimmen und

den in der Mitte des Stromes die Kräfte nach lassen hatten, unter eigener Lebensgefahr ans Land zu bringen.

Zulammenstoß zweier Straßenbahnzüge. Biez Schmerzerleide.

In Berlin-Lichtenberg stießen gestern nachmittag zwei Straßenbahnzüge in voller Fahrt zusammen. Die vorderen Plattformen der Triebwagen wurden vollständig eingedrückt. Die Feuerwehrt war in kürzester Zeit zur Stelle und brachte die Verletzten, darunter 4 Schwerverletzte, in das Krankenhaus. Ueber die Schuldfrage ist noch nichts bekannt.

Zugunfall. Die Reichsbahnverwaltung Karlsruhe teilte gestern mit, daß am Donnerstag im Bahnhof Kempten (Baden) bei der Kollision eines Personenzuges nach Bad Mergentheim der Tender und der Packwagen entgleisten. Verletzt wurde niemand. Der Schaden ist unerschätzlich. Die Ursache ist durch eine Tenderbremse jeder. Die Verletzten sind bereits wieder beschoben.

Was sie früher waren.

- Hilfsgroßen und ihre Bergangeneit.
- Luciano Albertini, Turnlehrer.
 - Nicco Andra, Kabarettist.
 - Alfred Abel, Bildhauer.
 - Max Walbert, Berichterstattungsbeamter.
 - Carl Beckerlind, attiver Offizier.
 - Carl Boele, Ingenieur.
 - Curt Bois, Eulenten.
 - Arten v. Cerepo (Regisseur vom Fribereichs Theater), Automobilfabrikant.
 - Paul Davidson (Alfredstr.), Beamter einer Fabrik, auch Maler.
 - Leno, auch Maler.
 - Gei Eva, Sigartenerbetreiberin.
 - Olaf Nord, Heilgelle.
 - Douglas Fraibart, Anwaltsschreiber.
 - Dr. Johannes Guter, Zahnarzt.
 - Dr. M. Grifflin, Zeitungslöhner.
 - Max Glas, Professor der Kunstgeschichte.
 - Otto Gehärt, Rechenlehrer.
 - H. A. Helland, Kunstmaler.
 - Edwin Bernes, Ingenieur.
 - Theo von Harbou, Maler.
 - Emil Jannings, Schiffingenieur.
 - Erich Kaiser-Lik, Kunstmaler.
 - Sarah Elend, Kabarettist.
 - Bingo Parzen, attiver Offizier.
 - Geopold v. Lebehaus, Meteorologe.
 - Tris Rang, Maler.
 - Rang Lande, Kaufmann.
 - Max Ren, Ingenieur.
 - Horst, Inhaber eines Wirtshausgeschäfts.
 - Delga Molander, Frauenärztin.
 - Erna Worens, Kabarettist.
 - Max Worens, Kabarettist.
 - Paul Worens, Kabarettist.
 - Rudolf Worens, Professor.
 - Hans Worens, Kabarettist.
 - Wilo Worens, Kabarettist.
 - Richard Oswald, Bankbeamter.
 - Sarah Viel, attiver Offizier.
 - Albert Kullin, Lehrer.
 - Herbert Baumüller, Bildhauer.
 - Max von Bütt, Ingenieur.
 - Arthur Robinson, Krieger.
 - Gloria Swanson, Malerin.
 - Reinhold Schöner, Rechenlehrer.
 - Sumner Leines, Krieger.
 - Wilo Hoff, Zahnarzt.
 - Paul Wegener, Maler.
 - Friedrich Jennit, Referendar.

Erdrutsche in der Schweiz. Im Bundesplatzenberg bei Engel im Kanton Aargau stürzte gestern in kurzer Zeit mehrfach Erdrutsche erfolgt. Gelehrte teilte mit, daß ein Erdrutsch, der zwei Hektar des Schieferbergwerkes verschüttete, so daß der Betrieb eingestellt werden mußte. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Die Ursache des Erdrutches ist nach Ansicht der Sachverständigen auf unrichtigen Abbau in dem Schieferbergwerk zurückzuführen.

Privat-Kranken-Versicherung
 mit Sterbegeld und Wochenbeihilfe
 (einschließlich der Unfälle, ohne ärztliche Untersuchung)

zur für selbständige und nicht versicherungspflichtige Kaufleute, Fabrikanten, Ingenieure, Beamte, Gewerbetreibende, Handwerker, Händler usw. sowie Angehörige der sog. freien Berufe, Privatland, Vereine, Innungen u. d. Familien.

Die Gesellschaft gewährt nach Ablauf der Wartzeit Zuschuldungen bis zur Dauer von 52 Wochen und zwar:

1. Freie ärztliche Behandlung bis zur Höhe der von der erkrankten Person gezahlten Monatsprämie pro Konsultation bei Frau 4 Mark.
2. Freie Arznei.
3. Freie Krankenhaus-Pflegekosten, III. Klasse für Türl. C. IV.
4. Für Zahnbehandlung, III.
5. Ausgehülster, Bruchbänder, Bandagen hohe Zuschüsse.
6. Erholungs- (Landauenthal)beihilfe für versicherte Kinder.

Vorherige Krankmeldung nicht nötig, da ärztliche Besuche u. Rezepten genügen. Keine Krankmeldung kein Krankengeld. Absolute Krankmeldung. Als Privatpatient! — Nachwählbar kulante Entschädigungs-Zahlung! Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Karte genügt. Verlangen Sie kostenlos Prospekt!

Allgemeine Kranken-Vers.-Akt.-Ges.
 Bezirksdirektion Halle, Spitzke 23/24

Durch den Charakter eines ausgesprochenen Wirtschaftsblattes, des führenden in ganz Bayern und Süddeutschland,

a. Verordnungsorgan des Bayerischen Staatsministeriums für Handel, Industrie und Gewerbe, offizielles Organ der Handelskammern München, Regensburg, Passau usw., des Bayerischen Handelskammerverbandes, des Bayerischen Industriellenverbandes und der Vereinigung der bayr. Arbeitgeberverbände n. w., offizielles Wirtschaftsblatt fast sämtlicher bayerischer Wirtschafts-, Industrie- und Exportorganisationen.

bleiben sich ihnen bei Insertion glänzende Erfolgsmöglichkeiten.

den sie erreichen in Süddeutschland alle die Kreise, die sie suchen! Sie sind auch stets ausgezeichnet unterrichtet über sämtliche allgemein interessierende Wirtschaftsfragen, Steuer und Recht, Export, Wirtschaftspolitik, Sozialwirtschaft n. w. Bestellen Sie deshalb noch heute (Abonnementpreis 14. Mark pro Quartal) die **Bayerische Industrie- und Handelszeitung** (Süddeutsche Wirtschaftszeitung) Verlag: F. C. Mayer, G. m. b. H., München, Bräunerstr. 9, Fernruf 5481 und 5482

Metallbetten
 Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Privat. Katalog 168 in Eisenmetallfabrik Suhl (Thür.).

620 AGA WAGEN

Personen- und Lieferwagen in jeder Ausführung sofort lieferbar
 Ersatzteillager

Fachinger!

bestes Tafelgetränk für Gesunde
 und Gesunde Kranken

Aerztiloch empfohlen.
 Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptlieferlager:
Heimbold & Comp., Halle a. S., Leipzig, Str. 104, Fernruf 6094.

CURT KOHLER & CO.
MOTORFAHRZEUGE
 Spezialwerkstatt für alle Fabrikate. Zubehör, Tankstelle, Garagen

Telefon 3841 Halle-Saale Ankerstraße 3

„Bohnofix“
 die bestens bewährte Flüssigkeit

Fußboden- u. Möbelpolier reinigt u. poliert
 Vorzüge: Reinigende Wirkung — Dauerhalter nicht störender Hochglanz — Schnellere Arbeit — Leichtes Arbeiten — Unschadbar — Sparsam.

Möbel werden wie neu
 Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — polierte und gebeizte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften.
 Generalvertretung u. Lager: Werner Trepper, Halle a. S., Friedrichstr. 33
 Fabrikant: Robert M. Anke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 43

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonnabend
 abends 8 Uhr
Kyritz - Pyritz
 Sonntag, abends
 7.30 Uhr
Kyritz - Pyritz

Auswärtige Theater
Venus Theater
 in Weipzig
 Sonntag, 12. Sept., 7.30
 Gewiss
Altes Theater
 in Weipzig
 Sonntag, 12. Sept., 8.00
 Fest-Ober
Operetten-Theater
 in Weipzig
 Sonntag, 12. Sept., 8.00
 Schwan
Stadt-Theater in Magdeburg
 Sonntag, 12. Sept.
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Sonntag, 12. Sept.
Friedrich-Theater
 in Dessau
 Sonntag, 12. Sept., 5.30
 Die Zerstörer
 von Nürnberg
 Montag, 13. Sept., 7.30
 Regino Strohmanns
 Scherung
Stadt-Theater in Erfurt
 Sonntag, 12. Sept., 7.30
 Segen

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
Bücherstube
 der Allg. Ztg.
 Rannischestr. 10
 Tel. 4646.

Walhalla
 8 Uhr Tel. 8885
 nur noch vier Tage!
 Gastspiel

Bella Siris
 Die nordische Venus
 Tanzende Plastik
Nackt-Kultur
 und Schönheit
 Hierzu
7 Urmanns
 Die fliegenden
 Teufel
 und des andere
grosse
Programm
 Tageskasse
 ab 11 Uhr

Saalschloß Brauerei
 Morgen
 Sonntag, 1/4 Uhr
Gr. Konzert
 Bergkapelle
 7 Uhr
BALL
 Besucht die
 Rennbahn-
 Terrasse

Räucherspäne
 Von nur einem trock-
 neten Holz sind
 abzugeben
 210 kg
 Delitzscher Straße 70a
 Ecke Fraunfelder Str.
 Tel. 369 5 Minuten
 vom Schleichhof

Modernes Theater
 Direktion: Ferry Rosen
Der größte Lachsleger
 in dieser Spielzeit
Kasernenhofblüten
 und der große Spielplan!
 Nach der Vorstellung Tanz!
Sonntag: 4 Uhr-Tee
 Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.

Zoologischer Garten
 Sonntag, den 12. September 1926
 1/4 Uhr bis 1/2 Uhr
KONZERT
 der Kapelle Frauendorf
Ab 8 Uhr Gesellschaftsabend
 Tanzsportkapelle Frauendorf

Leuchtturm
 (15 Minuten ab Artillerie-Kaserne)
 Beliebter Ausflugsort. Fröhliche
 Park- und Gartenanlagen.
 Kinderplatzplätze.
 Erstklassige Regelmessen.
 Jeden Sonntag
Großer Ball
 Tanzsportkapelle 'Leuchtturm'.
 Eintritt 50 Pfg., Tanz frei.

Kultur-Singgemeinde
 Thaliahalle
 Montag, den 20. Sept., 8 1/2 Uhr
 Dienstag, den 21. Sept., 8 1/2 Uhr
Die Biene Maja
 und ihre Abenteuer
 nach d. Buch v. Waldemar Bonsels
 Mitlieder werd. nach angenom.
 Einspruchsgebühr 1 Mark.
 Karten für Mitglieder 0.60 Mark
 sonst 1 Mark bei Retn. Koch.
 Alle Promenade 1a.

Am Riebeckplatz **CT** Am Riebeckplatz

Nur noch bis einschl. Mittwoch in unserem Theater am Riebeckplatz.

Staudinger Mizzi bin i'gnannt,
 Mich kennst jed's Kind im ganzen Land,
 Ich g'hör zu jeder Zeit zu Wien.
 Mit meinem Herz und meinem Sinn.
 Solang' man Melodien erklingt,
 Solang' durch Wien die Donau rinnt
 Bin ich verbunden mit allen Stunden
 Dir, liebes Wien — Dein treues Kind.

Deutschlands größter Filmserfolg!



An der schönen blauen Donau

mit
Lya Mara, Harry Liedtke, Ernst Vorabes
 Regie: Friedrich Zelnik

Auf der Bühne
Die Lieblinge der Hallenser
Marga Peter
Gustav Bertram
 in ihrem musikalischen Sketsch
Berlin-Paris

Heiterkeitstürme! Lachen ohne Ende!
 Verstärktes Orchester.
Jugendliche haben Zutritt!
 Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51 **CT** Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Sonnabend nachmittag 4 Uhr
 Der gewaltige, mit Spannung erwartete
erste Kolonial-Großfilm:



Ich hatt' einen Kameraden

Ein Drama aus den Heldentagen der
 deutschen Kolonien in 8 Akten

Personen-Verzeichnis:

| | |
|---|--------------------|
| Der Regimentskommandeur | Erich Kaiser-Tietz |
| Der Major | Oz Tellen |
| Der Hauptmann | Erwin Fichtner |
| Oberleutnant Helmut v. Rhaden | Carl de Vogt |
| Oberleutnant Karl-Ernst v. Stüven | Hans Albers |
| Der Adjutant | Heinrich Flockner |
| Leutnant Heinz v. Bergen | Ernst Pittschau |
| Leutnant Jürgen v. Goritz | Olaf Flord |
| Seine Mutter | Frída Richard |
| Maria | Grete Reinwald |
| Hilke, ihre Schwester | Iwa Wanja |
| Hans Schiemann, deutscher Farmer | Frit Rampers |
| Seine Frau | Ide Vamé |
| Ein politischer Agent | Emil Heyse |
| Makimoyo | Lewis Brody |
| Fatuma | Andia Zimowa |
| Zwei Ärzte | Heinz Bernecker |
| Eine Krankenschwester | Herbert Stock |
| | Grete Pabst |

Der größte Erfolg in all. deutschen Großstädten!
 Hierzu der ausserlesene bunte Teil.
Bedeutend verstärktes Orchester
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise
 Beginn: Werktags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

Helfende Meiereibutter
 in jeder täglich fri. d. zum
 höchsten Tagespreis in
 Seifekübeln von 6-9 Pf. mit
 unter Nachnahme
 Rico Heuer,
 Braunsbühlengasse in
 Hofheim.

Rheinische Pianos
 Mand
 Krause
 Kappler-
 Coblenz
 Alleinvertrieb:
Maercker & Co.
 Neue Promenade 1a
 am Waisenhause

1. Flugtag Schkeuditz
 12. September 1926, nachmittags 3 1/2 Uhr
 (auf dem provisorischen Flugplatz hinter Bergmannswohl)
Kunstflüge :: Passagierflüge
2 Fallschirmabspünge (Meisterknecht)
Ballon-Rahmen :: Schokoladen-Regen
 Eintrittspreise: Startplatz Sitzplatz 2 Mk., 1. Platz 1.50 Mk.,
 2. Platz 1 Mk., 3. Platz 80 Pfg.
 Zutritt zum Flugplatz nur durch die Delitzscher Straße.
 Veranstalter: Fliegtechnischer Verein Schkeuditz.

Ufa-Theater Leipziger Strasse **UFA** Ufa-Theater Alte Promenade

Der Fanfarenruf der neuen Saison!
 Ganz Halle spricht von den glänzenden Ufa-Spielplänen!
Schön, elegant, scharf, lustig
 sind
Die 3 Mannequins
 In den Hauptrollen:
 Helga Molander, Grit Heid,
 Elisabeth Pinajoff
Ufa-Wochenschau
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ein Monumentalfilm
 aus Rußlands Vergangenheit
Der Kurier des Zaren!
 Nach dem gleichnamigen welt-
 berühmten Buch v. Jules Verne
 In der Hauptrolle:
 Iwan Mosjkin als Hauptmann
 Mihalai Strogoff
Ufa-Wochenschau
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Von Bremen nach New York und zurück
175 Dollar einschl. voller Verpflegung
 in der Dritten Klasse
Abfg. für Touristen: 190 Dollar
 Für Geschäfts- und Besuchsreisen ganz besonders zu empfehlen

Kostenlos Ausgabe und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 und seine Vertretungen

In Halle: Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Poststraße
 (Stadt Hamburg)
 Nur für Frachten Norddeutscher Lloyd, Frachtkontor Chemnitz
 G. m. b. H. Postfach 188.

Monogramme
 oder ein merkw. Kunst-
 und kunst. angelegte,
 Ausleuten in Cont-
 rektion. 2. Klasse,
 Gelde. 8. Stern. 10 Pf.

Buffet Weltkugel
 à la Aschinger
 am Bahnhof-Hotel Weltkugel

Sämtliche Saison-Delikatessen fertig
 zu billigen Preisen, z. B.
 Belegte Brötchen von 10 Pfg. an
 2 Würstchen mit Majonnensalat 60 "
 Löffelbraten mit Spitzbain 60 "
 Pökelfleisch m. Erbsen u. Sauerk. 60 "
 Schultzth. Pilsener Urquell u. Kumbacher Reichel-
 bräu sowie reichhaltige Spesenkarte billigst
Karl Völkner.

Weißkalk
 (Stückkalk)
 ständig auf Lager
 Zenker 3 Mark
 Richter, Delitz-
 cher Str. 75 Ecke
 Freiländerstr.

Die preußische Amerikanleihe.

Vom preußischen Staat ist bekanntlich eine auf amerikanischem Kapital basierende Anleihe...

Die letzte Woche war für die Börse eine kritische Zeit... Die Börse aber verlor an Boden...

Die Aufnahme Deutschlands in den Böhmerwald und die optimistischen Beurteilungen Dr. Salomonjohans...

Befreiung der Lage der Braundindustrie.

Wie wir erfahren, ist infolge der günstigen Witterung in den letzten Wochen ein Steigen der Braundindustrie...

Die Ernte beendet.

Nach anfänglich noch unbedeutender Ernte in den ersten Tagen des August...

Die Karriefelnde.

In letzter Zeit ist die Weiterentwicklung der Karriefelnde...

Die verhängerte Börsensturz.

Der gefährliche Ultimatum - die glatte Weibabwendung.

Die letzte Woche war für die Börse eine kritische Zeit... Die Börse aber verlor an Boden...

Die Aufnahme Deutschlands in den Böhmerwald und die optimistischen Beurteilungen Dr. Salomonjohans...

Südtliche Konjunktur für Ruhrkohlen.

Die Kohlenlage der Ruhr ist sehr günstig... Die Kohlenpreise sind sehr hoch...

Wochenweis der Reichsbank.

Die Reichsbank hat am 7. September...

Hallsche Börse vom 11. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks on the Hallsche Börse.

Sanierung der Thüringischen Zuckerfabrik.

Für das Geschäftsjahr 1925/26 wird ein Verlust von rund 80 Mill. RM. ausgewiesen...

Beilin, 11. Sept. (Eigene Drahtmeldung).

Bei klarem Gehalt blieb die Börse...

Hallsche Börse vom 11. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks on the Hallsche Börse.

Die heutige Generalversammlung...

Die heutige Generalversammlung in der 40. Aktionäre...

Thüringische Maschinenfabrik...

Die Geschäftslage wird, wie uns mitgeteilt wird...

Die Leipziger Garbriele...

Die Leipziger Garbriele wird besser bestellt...

Vo rurse der Berliner Börse vom 11. September

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks on the Berliner Börse.

Leipziger Börse vom 12. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks on the Leipziger Börse.

Berliner Börsenurse.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks on the Berliner Börse.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks and bonds.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 4 columns: Name, Price, Change, etc. for various stocks and bonds.

In Berlin kosteten den 10. September

| | | | | | |
|----------------|-------|-------|----------------|-------|-------|
| 1 Dollar | 4.154 | 4.204 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |
| 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 | 100 Reichsmark | 12.16 | 12.58 |

Berliner Wollwarenpreise vom 10. September

| | | | |
|---------------|---------|---------------|-------------|
| 1000 kg | 262-266 | Erber, Silber | 43,00-50,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |
| Wollen, mäßig | 208-214 | Erber, Silber | 34,00-38,00 |

Unnotierte Werte

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Wollwarenhandelspreise am 11. September

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Wertbeständige Anleihen

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |
| 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 | 10.9.1926 |

Magdeburger Rauchunternehmungen v. 10. Sept.

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Belgischer Wollwarenmarkt vom 10. September

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Wasserstände

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Wasserstände

| | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |
| 10.9. | 10.9. | 10.9. | 10.9. |

Soeben erschien das hochaktuelle Sportbuch:

11 unserer besten deutschen Leichtathleten

Körnig, Peltzer, Houben, Hoffmeister, Söllinger, Holz, Koepke, Budgeister, Bedarf, Schuhmacher, Trossbach

IHR LEBENS LAUF

IHR SPORTLICHE ENTWICKELUNG

IHR TRAINING. IHRE TECHNIK

IHRER ERFOLGE

Das Buch hat eine begeisterte Aufnahme in Sportkreisen gefunden. Die Eindringlichkeit und Ausführlichkeit der Darstellung wird unterstützt von 124 photographischen Aufnahmen u. vermittelt eine Fülle von Erfahrungen, die jeder zünftige Sportsmann sich zunutze machen sollte.

Preis 2.90 M.

Versand nach ausserhalb unter Portozuschlag u. gegen Nachnahme

Bücherstube der „Allg. Zeitung“

Rannischestrasse 10. Telefon 4646.

La Zinfelbutter

dal. frisch, 1 St. 1/2, 1.60 Mk., verleiht ein u. täglich. Saucerepreisen von 100 Stück an.

Erich Herrsch, Sanktger (Hptl.)

Bahnspedition ZILLMANN & LORENZ

Delitzscher Str. 5a u. 6B

Beförderung von Fracht, Eil- u. Expredgut von u. zur Bahn, Reisegepäckbeförderung von und zu allen Zügen.

Internat. Spedition - Zollabfertigung - Versicherung

Spezialabteilung für Möbeltransporte

Wohnungstausch!

Fernruf: 7521

H. Schnee Nacht.

Gr. Steinstrasse 64.

Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

DER 1. RS. HANOMAG

Sie fahren schnell, sicher, bequem u. billiger als mit der Eisenbahn.

Offener Wagen ab Werk RM 2175,-

komplett ausgerüstet.

Günstigste Teilzahlungsbedingungen.

Vertretung: Gerlach & Co., Halle (Saale)

Gr. Steinstr. 27/28; Fernruf 4550

Sadenthaufeln

Abziegeöffel, aller Art

Gr. Märkerstr. 23.

Sitzbadewannen

von M. 13.50 an

G. BROSE, Gr. Sandberg 8

Julius Kegel

Stefanweg 53 | Eleg. Fachgeschäft für

Grammophone Schallplatten

Günst. Zahlungen Reparaturen

Fernruf 4554

G. Günter

Königstrasse 82 Fernsprecher 6761

Zentralheizungen

Sanitäre Einrichtungen

Rohrleitungen aller Art

Ausführung von Reparaturen

Wichtige bühnische Bettfedern

1 Kilo große edelsteine 300, halbe Kilo 4.-, kleine 5.-, halbe 6.- und 7.-, bunte 8.-, 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 18.-, 20.-, 22.-, 24.-, 26.-, 28.-, 30.-, 32.-, 34.-, 36.-, 38.-, 40.-, 42.-, 44.-, 46.-, 48.-, 50.-, 52.-, 54.-, 56.-, 58.-, 60.-, 62.-, 64.-, 66.-, 68.-, 70.-, 72.-, 74.-, 76.-, 78.-, 80.-, 82.-, 84.-, 86.-, 88.-, 90.-, 92.-, 94.-, 96.-, 98.-, 100.-

H. Müller

Gr. Märkerstr. 3

Leipzig, Str. 15

Grösste Auswahl! 200 Muster

Schneeräucher

empfiehlt

Gr. Märkerstr. 64.

Bäuerstoffe

76 cm breit 90 cm breit

| | | |
|---------------|-------|----------------|
| Jatelanläufer | 1.65 | 3.25 per Meter |
| Cocosiänfer | 2.50 | 3.50 „ „ |
| Kaarganläufer | 9.25 | 6.50 „ „ |
| Cestryläufer | 5.25 | 7.50 „ „ |
| Delonrläufer | 8.50 | 11.50 „ „ |
| Conroyläufer | 19.50 | 19.50 „ „ |
| Linolenläufer | 2.80 | 3.75 „ „ |

Zahlungserleichterung ohne Preisaufschlag!

Schlaf-Speise-Herrenzimmer

Küchen sowie Einzelmöbel in bester Qualität billigst

Th. Pollak

Möbelfabrik Gr. Ulrichstr. 3

Homöopathisch-Spagy. - Krankenbehandlung gegen alle Leiden, auch in versch. Fällen. Operativlose Entfernung v. Gallensteinen u. Hämorrhoiden

Keine Gewürke, Augenlauge, Ulnuntersuchungen.

Tödtmann, Halle (Saale), Friedrichstr. 55 I, Fernruf 2337.

Treibriemen

Riemenscheiben

Transmissionsteile

Großes Vorratslager

Otto Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haym-Str. 34, Fernruf 3594.

Stets pünktlich

sollen Sie wollen Sie und können Sie sein mit einer guten Uhr von Uhrmachermeister

H. Schindler

Kl. Ulrichstr. 35 pt. u. l.

Große Auswahl über 100 Standuhren sehr große Auswahl von Armbanduhren, Herrenuhren in Gold, Silber, Stahl

Schweizerische Garantie.

Beachten Sie bitte meine 2 Schaufenster

Klavier-Stimmungen-Reparaturen

Hans Herm. Lüders

Klaviertechniker und Konzertstimmer, nur Breitenstraße 19 I.

Kaugummi

Frucht-Drops (Philipps)

Ablein-Vertrieb

Fr. Heise, Halle a. S.

Gr. Brauhausstraße 28.

Reflame

(! Das Schwingrad der Welt !)

Der Erfindere und deutsche Reichsmeistermann wird deshalb interessiert.

Arnold & Troitzsch

Teppichhaus

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 1

Edle Kleinschmieden

Fuhrstuhl nach allen Stockwerken



— nur mit Gas! —
Vorfrag mit Lichtbildern
 über
Raumheizung
 mit Gas
 in der Aula der gewerblichen
 Berufsschule Gutfahrstraße 1
 am Dienstag, dem 14. September, abends 8 Uhr
 Der Eintritt ist frei!
 Die Verwaltung der Städt. Gas- u. Wasserwerke

Kurhaus Bad Wittekind
 Inh. Paul Zscheyge
 Sonntag, den 12. September 1926, nachmittags 4
 und abends 8 Uhr
Extra-Konzerte
 ausgeführt von der Kapelle Freundorf.
 Eintritt 40 Pfg.
 Ab 8 Uhr im Saal
Gesellschaftsabend mit Tanz
 Empfehlung als Spezialität
Pa. Rebhänger mit Champagnerkur.
 Mittag- u. Abendtisch pro Gedeck Mk. 2,50 u. 3,50
 Preiswerte Weine, Flasche von Mk. 2,— an.
 Gutgepflegte Biere.
 Schöne Gesellschaftszimmer
 zum Abhalten von Hochzeiten, Festessen, Ballen
 und Gesellschafts- und Teesabenden
Elisabeth Kurort
 Fernruf 26 226

Peter Hartan und Edgar Lucas
Alte
 Bühnen-
 Volks-
 Laute
Kammer-
 Musik
 14. Dienstag
 8 Uhr
 Loge d. 5 Türmen
 Blockflöte
 Karten zu 1,50 u. 1,00 M. Bühnenvolkband
 Rathausstr. 13 (Tel. 1643). Hofban und Koch

Umwandlung der Hausentwässerungen
 Kanalschlüsse
 und sämtliche Maurerarbeiten
 werden schnell und fachgemäß ausgeführt.
 Zeichnungen billigt.
 M. Dreesmannstr. 13.
Max Müller, Telefon 9534.

Fahrräder
 Normanna - Geometra, - Class - Piel,
 Adler, Excelsior, Aggr. und Spezial-
 marken von 65 Mk. an
 Reparaturen, Teilzahlung
 Erneuern, Verändern, sämtliche
 Ersatz- und Zubehörteile
Otto Hänisch, Turmstr. 156
 Telefon 2719

Preiswerte
Pianos
 in großer Ausw.
 Albert Hoffmann
 Katalog kostenf.

Bedeutender
Preisabbau
 in
Kochherden
 Große Ausw.
Paul Häusler
 Ob. Gr. Steinstr. 25.
 Echte, laubere Sten
 nimm noch
Wäcken
 an. Offener unter J.
 1763 an die Sep. d. S.

Droschken-Ruf Markt 8651
 wieder in Betrieb!

B. V.-Motorenbenzol
 der deutsche Edelkraftstoff!
A.D.A.C.-Reisefahrt 1926 im Zeichen des Benzols
 Ein schlagender Beweis für seine Güte:
 Von den 36 Wagen, welche die 2800 km lange Strecke straßenfrei zurückgelegt haben, fuhren 26 mit
B. V.-Motorenbenzol
 B.V.-Motorenbenzol ist und bleibt der ergiebigste, leichtest flüchtige aller Kraftstoffe
 Verkaufsstelle für B. V.-Kraftstoffe:
 Deutscher Benzol-Vertrieb der
 Harpener Bergbau-A. G., G. m. b. H.,
 Halle-Saale, Fernruf 22645, 24181

Großer Kristall-Verkauf

vom 12. bis 18. September
 Aus eigener Kristallglasschleiferei
 kaufen Sie bei mir das beste **la Bleikristall** in
prima Tiefschliff und **Hochglanz-**
politur daher sind die billigen Preise weit und breit bekannt.

Außerdem gewähre ich während dies. Verkauf. **30% Rabatt.**
 Sie wollen bitte selbst urteilen, ob sich Ihnen in diesem Artikel jemals
 wieder eine solch günstige Einkaufsgelegenheit bieten kann.

Kristallhaus G. Piesold
 Halle (Saale), Spitze 24 (Nähe Markt)
 Eigene Kristallglasschleiferei

Rud. Weingärtner
 Heizungsanlagen aller Systeme
 Warmwasserbereitungen
 Neuanlagen und Reparaturen.
 Fernruf 4357 Halle a. S., Landwehrstr. 7.

Unterricht
Chemie-Schule
 Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mohlgweg 29
 Privat-Fachschule u. Ausbildung u. Chemik.
 Neue Kurse (auch Abendkurse) zur Aus-
 bildung von Damen und Herren zu Labo-
 ranten, Chemikern u. Laboratorien-
 Assistenten (für Anfänger und Fortge-
 schrittene) beginnen am 5. Oktober.

Kaufmännische
Privatschule
 von
Wilhelm Baer
 Gelestraße 41 -- Fernruf 3528
 Die Anmeldungen für die am
 6. Oktober beginnenden neuen
 Kurse werden jetzt entgegen-
 genommen.

Tanz-Schule Weber
 Die Herbstzirkel für Hausleute, Schül-
 ler- und Lehrzirkel beginnen Sep-
 tember und Oktober. Gell. Anmeldungen
 Magdeburger Straße 52, III. Charlotten-
 Bülow, Tengel, sonstige Schriftsätze, lehr
 in Privat und Zirkeln. Telefon 4270.

Buchführungslehrgänge
 beginnen am 11. Oktober 1926
 für Rechnungsführer, Verwalter,
 Inspektoren, Gut- und Privat-
 sekretäre (innen), Steuerberater,
 Buchhalter, Geschäftsführer und
 Revisoren für Buchhalterien und
 Genossenschaften.
 Rechnungsführerprüfungen der
 Landwirtschaftskammer
 Lehranstalt für landwirtschaftl.
 Rechnungswesen Halle a. S.,
 Viktoriastraße 4-7,
 Institut d. Landwirtschaftskammer
 für die Provinz Sachsen.

Einj.-Abitur Institut Boitz-
 limenus, Thür.
Fremde Sprachen
 durch Ausländer
Berlitz School
 Markt 22 (im Hause der Dresdner Bank).
 Privat- und Zirkelunterricht.
 Eintritt jederzeit.

Patentanwaltbüro Sack
 Leipzig, Brühl 2.

Abzug 17. und 18. September 1926
GELD-LOTTERIE
 v. d. Grenz- u. Anhaltischen
 6918 Gewinne und Prämien
150 000 M.
75 000 M.
50 000 M.
25 000 M.
10 000 M.
 Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar
 Lose zu **30 M.**
3 Lose zu **10 M.**
 wöchentlich bei den Staatlichen Lotterien-Ver-
 käufern und in allen Lotterien-Ge-
 schäften
 Deutsche Lotterie - Emissions - Ges.
 Berlin W 9, Lehnstr. 4, Postfach 11, Berlin 10 177

HAPAG
Einwanderer
nach Nordamerika
 brauchen nicht mehr nach Ellis Island
 Seit Einführung der neuen Regelung in der Erstellung
 amerikanischer Sichtvermerke ab 1. Juli dieses
 Jahres sind alle mit Dampfern der Hamburg-Ame-
 rika Linie beförderten deutschen Passagiere in New
 York ohne weiteres zur Landung zugelassen worden
 und nicht einem einzigen wurde die Landung in
 New York verweigert. Passagiere, die mit einem
 nach dem 1. Juli dieses Jahres in Deutschland aus-
 gestellten Sichtvermerk versehen sind, brauchen,
 auch wenn sie in der dritten Klasse reisen, nicht
 mehr nach Ellis Island, sondern können nach An-
 kunft der HAPAG-Dampfer in New York, ebenso
 wie die Passagiere der ersten und zweiten Klasse
 sowie die der Kajütenklasse, sofort an Land gehen.
 Heute ist es also fast ausgeschlossen, daß Passa-
 giere der Hamburg-Amerika Linie, die ihr Hab und
 Gut verkauft haben, in die Heimat zurückkehren
 müssen, weil ihnen die Landung verweigert wird,
 wie es früher der Fall war.
 Auskünfte in allen Reiseangelegenheiten werden
 kostenlos erteilt von der
Hamburg-Amerika Linie
Hamburg 1, Aisterdamm 25
 Vertreter in Sangerhausen: Eduard Leitner,
 Regelsgasse 9.
 Halle a. S., Georg-Schulze, Bernburgerstr. 32
 u. Hallesches Verkehrsrot, Roter Turm, Marktpl.

Hotel Der Breitenhof - Halle (Saale)
 I. Ranges Am Hauptbahnhof
 Telefon 26 890 und 28 204

Allererstklassige Einrichtungen
Abgeschlossene Familien-Departements
 mit Bad und W.C.
Einzel- u. Doppelszimmer mit Privatbad
 und W.C.
Schöne ruhige Gartenzimmer
Alle Zimmer des Hotels mit fire-
findem warmen u. kalten Wasser
Zimmer-Reis-Telephon
Autoboxen mit Reparaturgrube
 im Hause
Schöner Garten
 Besitzer: M. Riser

Vox-Sprechapparate
 sind in Ton und Konstruktion bis jetzt unübertroffen.
 Überzeugen Sie sich selbst ohne Kaufzwang
General-Vertrieb Gust. Uhlig
 Untere Leipziger Straße
 Gegründet 1839 Fernruf 6360.

Solange der Vorrat reicht:
Karl May - Romane
 (Remittenden-Exemplare)
 Jeder Band
 statt 5.— nur 3.75 RM.
 Wir haben aus der Sammlung hervor:
 Die Skawentawomane
 Orangen und Datteln
 Durchs wilde Kurdistan
 Auf fremden Pfaden
 Unter Eisern
 usw.
 Dieses ist eine gütliche Gelegenheit für
 die Leser der K. M., die Karl May-Romane
 zu einem Sonderpreis zu erwerben.
 Versand nach außerhalb unter Vor-
 zahlung und gegen Nachnahme.

Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
 Rannischestraße 10 Telefon 4646

Windschutz-Scheiben
Karosserie-Scheiben
 liefern nachgemäB und schnell
Alpers & Bohne, Glasschleiferei.
 Fernruf 1966 Halle a. S. Mittelstr. 2